

## ABITUR 2017: Die Eins steht Ä

*õ und auch sonst gab es gute Leistungen zu beklatschen*

Lange genug wurde geschwitzt . am sonnigen Freitag, den 7. Juli 2017 war es endlich so weit. Im sPrinz Max%in Salem-Neufrach freuten sich Schülerinnen und Schüler, Eltern und Verwandte, sowie Schulleitung und Kollegium der Justus von Liebig Schule Überlingen gemeinsam über die diesjährigen Abiturleistungen.

Das Abitur der Beruflichen Gymnasien, betonte Schulleiterin Liliane Frank in ihrer Festansprache, sei für alle begabten Realschülerinnen und -schüler die Chance auf den höchsten Schulabschluss in Deutschland, somit mit Absolventinnen und Absolventen der Allgemeinbildenden Gymnasien gleichzuziehen. Frank wog in ihrer Rede die schönen Momente und Belastungen, die hochfliegenden Hoffnungen und die Konkurrenz um Studien- und Ausbildungsplätze gegeneinander ab. Oft erscheine die Plackerei wie eine sinnlose, sich stetig wiederholende Sisyphusarbeit. Im Gegensatz dazu erklimme man aber tatsächlich höhere Stufen der Erkenntnis. Aus Staunen erwachse Neugier, aus Neugier Kreativität und Einsicht. Diese Potentiale in Freiheit und Würde zu gestalten, sei keine Sisyphus-, sondern eine Herkulesaufgabe.

Unisono lobten die Klassenlehrerinnen Angelika Foitzik, Annemarie Messmer und Brigitte Selmaier (stellvertretend für Brigitte Habecker) die drei Abschlussklassen für ihr vorbildliches Verhalten. Viele schöne Momente, vor allem die Klassenfahrt nach Amsterdam, blieben deshalb in bester Erinnerung.

Scheffel-Preisträgerin Verena Kästle (SGS1) veranschaulichte das Geschehen der letzten Jahre mit einem Naturvergleich. Die bunte Mischung unterschiedlicher Charaktere in den Klassen sei eine Art Mischwald, der den Launen der Jahreszeiten standhalten müsse. Was seien die Lehrer in diesem Biotop . Wasser, Dünger, Förster? Kräftiges Wachstum allein genüge nicht, manchmal müssten Äste gestutzt oder gar abgesägt werden. Man müsse sich künftig an seine Wurzeln erinnern, um den Stürmen des Lebens gewachsen zu sein.

Maya Hanser, Hannah Weber (SGS2) und Lisa Frey (SGG) moderierten mit Elan das liebevoll ausgearbeitete Programm. Geschenkübergaben und kleine Quizshows mit humorvollen Bezügen zum Schulalltag trugen ebenfalls dazu bei, dass der diesjährige Abiturjahrgang an der Justus von Liebig Schule Überlingen lange und positiv im Gedächtnis bleiben wird.



Aus dem Jahrgang ragte Verena Kästle (Hohenfels-Deutwang) mit einem Notendurchschnitt von 1,0 heraus. Sie erhielt außerdem Scheffel-Preis für herausragende Leistungen im Fach Deutsch den Spanisch-Preis, den schulinternen Englischpreis (gestiftet von der ehemaligen Schulleiterin Susanne Abt) und den Spanisch-Preis. Sie wird für die Studienstiftung des Deutschen Volkes vorgeschlagen.

Einen weiteren Preis erhielt Svenja Twardon (Markdorf/ (SGS, Notenschnitt 1,5). Die weiteren Preise für sehr gute Leistungen in einzelnen Fächern gingen an Julia Görlach und Andrea Gering (SGG: Gesundheitslehre), wobei Gering auch den Französisch-Preis erhielt.

## ABITUR 2017: Die Eins steht Ä

Isabel Zimmermann (SGG) erhielt einen Preis für besondere Leistungen in Biologie, Sarah Bösser (SGS2) den Preis der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft/ Sondergebiete der Ernährungswissenschaften und Leah Hornstein den Schulpreis im Profulfach Pädagogik-Psychologie.

Lobe für gute Leistungen erhielten in der Klasse SGG Julia Görlach (Überlingen-Bambergen/ Schnitte 1,6), Isabella Schröter (Herdwangen-Schönach) und Isabelle Zimmermann (Mühlingen, beide 1,8).

In den sozialwissenschaftlichen Klassen wurden belobt Leah Hornstein (Überlingen), Julia Landowski (Uhdlingen-Mühlhofen, beide 1,8), Anja Müller (Ilmensee-Neubrunn) und Clara Siebler (Überlingen-Deisendorf, beide 1,9) und Lisa Waizmann (Bermatingen, 2,0).



Weiter haben im gesundheitswissenschaftlichen Profil bestanden :

Lisa-Rebecca Frey und Seyde Saci (Pfullendorf), Vincent Heim (Salem), Katharina Lang (Zoznegg), Kimberly Leßmann und Pascal Weber (Überlingen), Margarita Michelson (Friedrichshafen), Tatjana Peckruhn (Moos) und Sarah Weber (Bermatingen).



Im pädagogisch-psychologischen Profil haben die allgemeine Hochschulreife erreicht:

Lena Braun und Magdalena Schneider (Herdwangen), Chiara Bühler, Maya Hanser und Hannah Weber (alle Meersburg), Mareike Burhenne (Espasingen), Maike Fischer (Deggenhausertal), Kerem Kulak (Salem), Lea Matejka, Justin Waldvogel und Klara Kühne (alle Sipplingen), Julia Maurer (Uhdlingen-Mühlhofen), Marcel Müller (Sipplingen), Timur Welte und Lukas Blumenstein (Markdorf), Maren Amann (Überlingen), Sarah Bösser (Pfullendorf), Mara Müller (Bodman-Ludwigshafen), Amina Nestvogel und Theresa Witt (Herdwangen-Großschönach), Inga Pinz (Stockach-Wahlwies), Johanna Rehm (Wald), Cynthia Schütz (Owigen), Janis Nicolai Stübner (Stetten) und Tobias Walser (Überlingen). (mz)